

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 186 (2020)

Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christian Bauer, Marcel Bohnert, Jan Pahl

Vitalis Innere Führung!

Zum Status Quo der Führungskultur in den deutschen Streitkräften

Berlin: Miles-Verlag, 2018, ISBN 978-3-945861-79-0

Ein grosses Thema – ein kleines Buch: Führungskultur soll Ziele, Absichten, Menschen und Mittel in Einklang bringen, um damit den Erfolg zu gewährleisten.

Auf rund 130 Seiten werden dazu von drei Autoren – alles Generalstabsoffiziere aus drei Teilstreitkräften der deutschen Bundeswehr – persönliche, von subjektiven Erlebnissen geprägte Gedanken wiedergegeben. Selbstverständlich ent-

steht damit kein wissenschaftlich gesamtheitlicher Überblick zu diesem auch in unserer Armee aktuellen Thema.

Trotzdem ist insbesondere das Kapitel zur Wirkung der Inneren Führung auf Attraktivität und Berufszufriedenheit auf die heutige Situation in der Schweizer Armee übertragbar. Die darin theoretisch formulierten Überlegungen werden anschliessend anhand von Beispielen aus dem Af-

ghanistan-Einsatz der Bundeswehr in einem weiteren Kapitel zur Bewährung und zum Versagen der Inneren Führung ergänzt.

Ein durchaus lesenswertes, kleines Büchlein, welches differenziert Unterschiede zwischen gelebter Führungskonzeption und vertieft nicht (mehr?) vorhandener Führungskultur beleuchtet.

Peter Alt

Felix H. Meier

Das Düsenkampfflugzeug P-16

Vom P-16 aus Altenrhein zum französischen Mirage. Die Kampfflugzeugbeschaffung im Kalten Krieg.

7545 Guarda 112: Felix H. Meier, 2019, ohne ISBN

Bestellung an felixhmeier@gmail.com (Fr. 29.– + Versandkosten Fr. 4.–)

Der Verfasser der P-16-Geschichte war 1982 bis 2007 im Stab des Kommandanten Luftwaffe und Redaktor der Luftwaffenzeitung. Er holt aus bis zum Ersten Weltkrieg und bezieht alle Kampfflugzeug-evaluationen im Kalten Krieg mit ein.

Nach dem Zweiten Weltkrieg will der Kommandant Flieger- und Flabtruppen Friedrich Rihner Düsenkampfflugzeuge im eigenen Land entwickeln lassen. Auch René von Wattenwyl, Chef der Kriegstechnischen Abteilung, legt Wert auf die Entwicklung im Inland. Sein Flugzeugwerk Emmen baut den N-20 Aiguillon mit dicken, deltaähnlichen Flügeln, in denen wie im britischen Verkehrsflugzeug Comet vier Düsenmotoren untergebracht sind. Sie erreichen allerdings die geforderte Schubkraft nicht, worauf der Chef EMD Karl Kobelt den Jungfernflug untersagt. Die Landesverteidigungskom-

mission (LVK) will statt dem Jäger N-20 ein Erdkampfflugzeug, denn Hauptaufgabe der Flugwaffe sei die Unterstützung der Bodentruppen durch Attackieren feindlicher Panzer, schwerer Waffen, Führungseinrichtungen, Materiallager und Nachschubkonvois, ausserdem das Überwachen aus der Luft mit Unterbrechen von passages obligés.

Die Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein (FFA), hervorgegangen aus den Dornierwerken und Konkurrent von Emmen, beginnen 1949 unter Leitung des ETH-Ingenieurs Hans-Luzius Studer ein eigenes Projekt mit nur einem Triebwerk. Der Testpilot Hans Häfliger hebt 1955 mit dem Prototyp P-16 zum Erstflug ab.

Nach dem Absturz von zwei Prototypen zieht der Bundesrat 1958 seine Bestellung von 100 Maschinen zurück. Bundesrat Paul Chaudet macht die beiden Abstürze und feh-

lendes Vertrauen in den Hersteller geltend. Die sich abzeichnende Lieferverzögerung sei inakzeptabel. Hinter den Kulissen aber hat seine LVK mit den drei neuen KKdt Jakob Annasohn, Robert Frick und Georg Züblin den P-16 fallen gelassen, weil sie ein Flugzeug neuer Generation will, das auch atomar bewaffnet werden kann. Die Piloten ihrerseits wollen einen modernen Interceptor. Beiden Wünschen wird die Mirage IIIS entsprechen.

Die Testpiloten des P-16 aber sind überzeugt, dass er ein hervorragendes Erdkampfflugzeug geworden wäre. Sie rühmen seine Zielgenauigkeit, seine starke Bewaffnung, sein Ausbaupotential und die Eignung auch für Milizpiloten. Aus dem P-16 geht der Lear Jet hervor, die heimische Kampfflugzeug-Entwicklung aber wird eingestellt.

Heinz Marti

+ASMZ

Nr. 05 – Mai 2020
186. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Thomas K. Hauser

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic. phil. II (AM)

Redaktion
Andrea Grichting Zelenka, lic. phil. (ga)
Major Philipp Imhof (Pl)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Obit Erdal Öztas (E.Ö.)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Henrique Schneider (Sc)
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Christoph Hämmig
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: haemmig@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout: Stefan Sonderegger

Inseratverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Bezugspreis
inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–

Druck: Galledia Print AG, 9230 Flawil

Erscheinungsweise: 11mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe
www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. Juni 2020

Schwergewicht:

- Corona
- Digitalisierung
- 1000. Peacekeeper
- Armeebotschaft



Die Menschen, denen wir
unser Leben anvertrauen,
vertrauen auf Thales.